

Biotopname										TK10						Biotop-Nr.											
Großes Röhricht westlich der "Rohrwiese"		X								0407 - 322 - 4006																	
Standort /Geologie										Anschluß in TK																	
vermoorte Niederung in kuppiger Grundmoräne																											
Naturraum										Teterower und Malchiner Becken								Luftbild-Nr.									
3 1 1										77 -																	
Landkreis / Kreisfreie Stadt				Gemeinde / Stadt				Größe in ha						Bild-Nr.													
Güstrow				Lelkendorf				6						0275 -													
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis								min. Länge in m						max. Breite in m													
21373																											
Schutzmerkmale				NLP				FND				NP				FiB											
geschützt nach §20 LNatG M-V				NSG				LSG				BR				FFH-Geb.											
				ND				GLB				FnB				Wald-Totalreservat											
Hauptcod.		Nebencode												Überlagerungscode													
Code		V	W	N	V	G	R	V	R	L	V	R	R	V	H	F	W	N	R								
%			4	0		2	5		1	5		1	0			8			2								
Vegetationseinheiten																											
Grauweidengebüsch; Uferseggenried; Brennessel-Schilfröhricht; Rohrglanzgrasröhricht; Mädessüß-Hochstaudenflur; Großseggen-Erlenbruch																											
Habitats + Strukturen																											
Beschreibung / Besonderheiten																											
Das große Röhricht bzw. Ried mit großflächig eingelagerten, dichten Grauweidengebüschen befindet sich am Waldrand nördlich von Karnitz. Östlich grenzt es an einen Weg und an die "Rohrwiese". Die offenen Röhricht- bzw. Riedflächen weisen ein kleinräumig wechselndes Mosaik aus Uferseggenried, Brennessel-Schilfröhricht und Rohrglanzgrasrieden auf, welches insbesondere zum südöstlichen Biotoprand von einer Mädessüß-Hochstaudenflur abgelöst wird. Die Entwässerung der angrenzenden Wiesenbereiche führt auch hier zu einer relativ starken Austrocknung des Torfbodens. Am südwestlichen Biotoprand befindet sich ein kleiner Erlenbruch, dessen Unterbewuchs aufgrund von Grundwasserschwankungen relativ spärlich ist. Die Ufer-Segge ist noch zahlreich vorhanden.																											
Wertbestimmende Kriterien																											
Artenreichtum (Flora)														X vielfältige Standortverhältnisse													
Vorkommen seltener / typischer Tierarten																											
seltener / gefährdeter Pflanzenbestand																											
seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft														X Flächengröße / Länge													
natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops																											
gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops																											
typische Zonierung von Biotoptypen																											
Struktur- und Habitatreichtum																											
Gefährdung																											
Y W G keine Gefährdung																											
Empfehlung																											
Z S E																											

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10										Biotop-Nr.									
				0 4 0 7 - 3 2 2 - 4 0 0 6																			
Substrat				Trophie				Wasserstufe				Relief				Exposition							
k g				k g				k g				k g				k g							
Torf, wenig gestört				dystroph				trocken				g eben				N							
g Torf, degradiert				oligotroph				mäßig trocken				wellig				NO							
Antorf				mesotroph				wechselfeucht				kuppig				O							
Sand				g eutroph				frisch				düinig				SO							
Kies / Steine				poly- / hypertroph				g feucht				Berg / Rücken				S							
Lehm								g sehr feucht				Riedel				SW							
Ton								k naß				Flachhang <= 9°				W							
Halbkalk / Kalk								offenes Wasser				Steilhang > 9°				NW							
Schlamm / Faulschlamm												Nische											
												Senke / Strecksenke											
												Kerbtal											
gestörter Boden												Sohlental											
NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)																							
Nutzungsintensität												Umgebung						k g					
k g						k g						k g						k g					
intensiv						Fischerei						Acker / Gartenbau						Fließgewässer					
extensiv						Angeln						Ackerbrache						Stillgewässer					
aufgelassen						Erholung						Grünland. intensiv						Trockenbiotop					
g keine Nutzung						Kleingartenbau						g Grünland, extensiv						k Weg					
						Erwerbsgartenbau						g Laub- / Mischwald						Straße, Parkplatz					
						Ferienhäuser						Nadelwald						Bahnanlage					
Nutzungsart																							
k g																							
Acker						Bodenentnahme						Feuchtwald / -gebüsch						Gewerbe / Industrie					
Wiese						Verkehr						Gehölz						Silo / Stallanlage					
Weide						Ver- / Entsorgungsanlage						Röhricht / Feuchtrache						Gebäude / Siedlung					
forstliche Nutzung						sonstige Nutzung:						Hochstauden / Ruderalflur						Spülfeld / Halde					
												Graben						Bodenentnahme					
Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV) Alnus glutinosa Phragmites australis Carex riparia Salix cinerea Filipendula ulmaria Phalaris arundinacea																							
Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV) Calamagrostis canescens Juncus effusus Carex acutiformis Ranunculus ficaria Galinsoga parviflora Ranunculus repens Iris pseudacorus Urtica dioica																							
Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV) Anemone ranunculoides Epilobium hirsutum Polygonum amphibium Betula pubescens Equisetum palustre Caltha palustris Eupatorium cannabinum Carex hirta Galium palustre																							
Angaben zur Fauna																							
Verwendete Unterlagen												Datum erste Begehung: 07.03.2001											
												Datum letzte Begehung: 21.04.2001											
Bearbeiter/in: Umweltplan-Kiehl												Foto: 1				Folgeseiten: 0							